Natur-Aktien-Index

imug Investment Research

Stand: März 2009

BWT AG

Die österreichische Best Water Technology (BWT) ist seit Januar 2004 im Natur-Aktien-Index (NAI) gelistet. Der NAI umfasst 30 Unternehmen aus verschiedenen Branchen und Ländern, die nach strengen sozial-ökologischen Kriterien von einem mit unabhängigen Experten besetzten Ausschuss ausgewählt werden.

BWT beschäftigt sich mit der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb technischer Lösungen für die Reinigung von Wasser. Das Unternehmen bietet ökologisch optimierte Produkt- und Verfahrenskonzepte für das Wassermanagement auf sämtlichen Kreislaufebenen an. Das Produktionsprogramm umfasst Grundtechnologien für die Wasseraufbereitung und -Entsorgung: Desinfektionstechniken durch UV- oder Ozonanlagen, ionenselektive Membranen oder elektrische Entsalzungsanlagen und Ionenaustauscher und Membrananlagen. Hergestellt werden Serienprodukte für private Haushalte, Gewerbebetriebe, Kommunen und Krankenhäuser.

BWT produziert an vier Fertigungsstandorten in Frankreich, Deutschland, Österreich und der Schweiz und vertreibt seine Produkte durch eigene Vertriebsgesellschaften flächendeckend in Europa.

BWT bietet mit der Marke „AQA total“ eine alternative Kalkschutztechnologie an. Ohne Salz und chemische Zusatzstoffe wird ein umfassender Kalkschutz für Rohre, Boiler und Armaturen garantiert. Dabei verbleiben Mineralstoffe wie Calcium oder Magnesium im Trinkwasser. BWT hat außerdem für die Fertigung von Brennstoffzellen eine „High-Performance-Proton-Exchange-Membran“ auf nicht fluorierter Basis als Substitut für den notwendigen Elektrolyten entwickelt. Im Vergleich zu konventionellen Lösungen sind diese Membranen umweltfreundlicher und kostengünstiger.

Branche

Wasser zählt zu den bedeutendsten Ressourcen der Erde. Nur 0,3 Prozent der weltweiten Trinkwasservorräte sind als Trinkwasser verfügbar. Jährlich sterben ca. fünf Millionen Menschen an Krankheiten, die mit der Verunreinigung von Trinkwasser in Zusammenhang stehen. Zwar existiert in Mitteleuropa und Nordamerika eine zuverlässige und hochwertige Trinkwasserversorgung, trotzdem mehren sich die Fälle, bei denen eine Versorgung mit sauberem Trinkwasser nicht mehr sicher gestellt werden kann. Die Grundversorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser und die sich anschließende Wiederaufbereitung bzw. Abwasserentsorgung sind zentrale Aufgaben, die vor dem Hintergrund der steigenden Weltbevölkerung, dem großen Bedarf an Wasser für die Herstellung von Nahrungsmitteln, stark überalterten Infrastrukturen und den erhöhten Anforderungen an die Wasserqualität eine große Herausforderung darstellen. Der Bedarf an Technologien zur Trinkwasserversorgung, zur Klärung von Abwässern und zur Reduktion des Wasserverbrauchs und Wasseraufbereitung ist enorm. Ökonomisch und ökologisch optimierte Produkte und Prozesse, die den Einsatz von Chemikalien reduzieren oder sogar unnötig machen und Wasser- und Energie sparende Aufbereitungstechnologien sind deshalb notwendige Technologien, um die globalen Wasserprobleme meistern zu können.

Telegramm

+ BWT AG
+ Branche: Wasseraufbereitung
+ Walter-Simmer-Str. 4
  A-5310 Mondsee
  Österreich
+ www.bwt-group.com
+ Mitarbeiter 2007: 2.354 (Vorjahr: 2.202)
+ Umsatz 2007: EUR 397 Mio.(Vorjahr: EUR 362 Mio.)
+ Gewinn 2007: EUR 26,5 Mio. (Vorjahr: EUR 22,2 Mio.)
+ ISIN AT0000737705

Umwelt

Im Leitbild von BWT wird die „Optimierung von Ökonomie und Ökologie“ angeführt. Das Unternehmen hat eine Umweltpolitik verabschiedet. Erklärtes Ziel aller Umweltschutzmaßnahmen ist die Minimierung der Umweltbelastung über den gesamten Produktlebenszyklus. Der Fertigungsstandort in Schriesheim, Deutschland ist nach ISO 14001 zertifiziert. Eine Ausweitung der Zertifizierung auf die anderen Fertigungsstandorte befindet sich in Vorbereitung. An allen Fertigungsstätten existieren Umweltschutzbeauftragte, die entweder der Geschäftsleitung oder dem oberen Management angehören. BWT berichtet über sein Nachhaltigkeitsengagement im Geschäftsbericht und auf der Website.

Soziales

Im Jahr 2006 hat BWT einen konzernweit einheitlichen „Code of Ethics“ verabschiedet. Mit Bezug auf SA8000 werden unter anderem die Einhaltung von Sozialstandards und der Umgang mit Korruption thematisiert. Die Zahl der Beschäftigten hat sich im Jahr 2006 mit 2.202 Beschäftigten gegenüber 2.007 im Vorjahr positiv entwickelt. BWT verfügt an allen Standorten über eine Arbeitnehmervertretung.

Sonstiges

Verstöße gegen die Ausschlusskriterien des NAI sind nicht bekannt.